



## Formblatt Prüfergebnisse - Panorama-/Fernröntgen (digital)

über die Konstanzprüfung von zahnärztlichen Röntgeneinrichtungen nach DIN 6868 Teil 5

Betreiber: \_\_\_\_\_

Notizen: \_\_\_\_\_

### Röntgeneinrichtung

Typ \_\_\_\_\_

Blende \_\_\_\_\_

Umlaufzeit \_\_\_\_\_

Strahler-Nr. \_\_\_\_\_

Standort \_\_\_\_\_

Zeitschalter-Nr. \_\_\_\_\_

Röntgenröhrenspannung \_\_\_\_\_ in kV

Röntgenröhrenstrom \_\_\_\_\_

### Digitales Bildempfängersystem

Bezeichnung \_\_\_\_\_

Datenformat der Speicherung: \_\_\_\_\_

Bildbearbeitungsparameter: \_\_\_\_\_

Kalenderjahr: \_\_\_\_\_

Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Ortsauflösung LP/mm *1												
Mindestkontrast sichtbar *2												
Artefakte												
Ablauf in Ordnung (gilt nur für Panoramaröntgen)												
unbelichteter Rand oben und unten erkennbar												

### Legende:

\*1 Hochkontrast (auch genannt Ortsauflösung)

- Bei Panorama- und Fernröntgeneinrichtungen müssen die Linienpaare bei der Kennzeichnung **2,5 LP/mm** als separate Linien erkennbar sein. Dabei darf für diese Aufnahme die Dosis  $K_B$  am Bildempfänger 5  $\mu$ Gy nicht überschreiten.

\*2 Niedrigkontrast (auch genannt Kontrastauflösung oder Mindestkontrast)

- Bei Panoramaröntgeneinrichtungen müssen **zwei** der vier Lochbohrungen erkennbar sein.
- Bei Fernröntgeneinrichtungen muss **eine** der vier Lochbohrungen erkennbar sein.
- Dabei darf für diese Aufnahme die Dosis  $K_B$  am Bildempfänger 5  $\mu$ Gy nicht überschreiten.